



Gedanken zum Jahreswechsel

Kreisjugendobmann
Dieter Seliger
Am Bildstock 8
37434 Gieboldehausen

☎ 0 5528 999510

☎ 0170 2757434

✉ Dieter.Seliger@kja-goettingen.de
20. Dezember 2011

Werte Sportkameradinnen und –kameraden,

das Jahr 2011 neigt sich dem Ende zu und es ist Zeit, ein Fazit der bisherigen Saison zu ziehen.

Zu Beginn der Serie gab es einige Neuerungen, die vom DFB bzw. NFV vorgegeben waren und die von uns auf Kreisebene umgesetzt wurden. Bei den D-Junioren war dies die neue Form „9 gegen 9“. Die Resonanz der beteiligten Mannschaften ist enorm positiv. Die Eltern-Fan-Zone sowie die coaching-Zone bei Spielen auf dem Kleinfeld, deren Umsetzung vom KJA auf freiwilliger Basis angeregt wurde, hat nach Rückmeldung der Mannschaften, die dies umsetzen, zu einem positiven Klima auf und neben den Spielfeldern geführt. Alle Mannschaften, die sich bisher noch verwehren, sollten sich ihre Gedanken machen. Hauptaugenmerk sollte für alle Trainer und Betreuer in den Altersgruppen E bis G Junioren der spielerische Aspekt und die sportliche Weiterentwicklung der euch anvertrauten Jugendlichen sein.

Zur Serie 2011/2012 nehmen 333 Mannschaften am Spielbetrieb teil, 5 mehr als in der letzten Saison. Im Vergleich zu anderen Kreisen im Bezirk ist der Kreis Göttingen neben Wolfsburg der einzige Kreis, der eine Steigerung an spielenden Jugendmannschaften vorzuweisen hat. Aber der demoskopische Knick wird auch uns treffen. Weiterhin nehmen aus dem Nachbarkreis Osterode die Altersgruppen A und B Junioren mit je 9 Mannschaften am Spielbetrieb des Kreis Göttingen teil und waren in der 1. Halbserie eine Bereicherung für den Spielbetrieb.

Die Umstellung der Mannschaftsmeldungen über das dfbnet hat zur diesjährigen Saison besser funktioniert als das Jahr vorher. Aber wie im Jahr davor: hätte der KJA nicht die Meldung in Papierform beibehalten, würde die Serie mit nichteinmal 100 Mannschaften durchgeführt. Wir vom KJA sind bemüht, das Meldfenster im dfbnet länger geöffnet zu bekommen, den Termin setzt aber der NFV.

Positiv muss auch einmal erwähnt werden, dass die Ergebnismeldungen über das dfbnet immer besser klappen, 25% weniger „Fehlmeldungen“ sprechen für sich.

Ansonsten ist die Vor- bzw. Qualifikationsrunde sehr gut verlaufen, fast alle geplanten Spiele konnten ausgetragen werden, wenn auch in vielen Fällen nach mehrfacher Verlegung. Es kann nicht angehen, dass Spielpläne erarbeitet werden, die dann mehrfach verworfen werden. Insbesondere im Juniorinnenbereich hat sich leider keine Veränderung eingestellt. Damit Spielerinnen eine oder gar zwei Altersklassen höher aushelfen können werden Spielverlegungen beantragt, häufig auch sehr kurzfristig. In diesem Zusammenhang wird dann kritisiert, dass zu den Spielen keine Schiedsrichter erscheinen. Bei den sehr kurzfristigen, eigenständigen, Verlegungen ist dies unmöglich.



Das Zweitspielrecht, das die Gastspielerlaubnis ersetzt hat, ist sehr gut angenommen worden. Bisher wurden 254 Genehmigungen erteilt. In einigen Fällen konnte durch die Erteilung von Zweitspielrechten ein Rückzug von Mannschaften verhindert werden. Denkt bitte daran, dass die Frist am 31.01.2012 abläuft.

In den letzten Jahren habe ich vermehrt die Entwicklung auf den Sportplätzen während und nach den Spielen angesprochen, den Umgangston und die -form sowohl untereinander als auch mit den Schiedsrichtern. Leider wird in diese Negativentwicklung der KJA immer weiter einbezogen. **WIR** sind die Institution, die die Rahmenbedingungen in Form der Spielpläne erstellt und **MIT EUCH** einen Spielbetrieb durchführt. Satzungen, Ordnungen und Ausschreibungen sind hierbei die Vorgaben, an die wir **ALLE** gebunden sind. Unglücklicherweise versuchen immer noch einige Vereine, diese Vorgaben zu umgehen, sei es durch „vergessene“ Angaben in Anträgen oder „Neuinterpretation“ der Vorgaben. So werden Plätze für unbespielbar erklärt, damit die Herren ihn nutzen können, Mannschaften treten zu Spielen nicht an, da eine „nur“ 0:5 Niederlage ihr den Aufstieg ermöglicht ... Ein unendliches Potential an Unsportlichkeiten. Die Konsequenz ist, dass immer häufiger das Sportgericht angerufen wird, um vereinseigene Interessen durch zu setzen.

Nicht: WENN JEDER AN SICH DENKT IST AN ALLE GEDACHT
Sondern: FAIRPLAY GEHT VOR

Bedenkt; dass ihr alle, die an der Basis arbeitet, eine Vorbildfunktion habt.

Vorschau für den Rest der Saison

Bei den A, B und C-Junioren müssen wir 2012, bedingt durch die Bezirksvorgaben, die Serie am 02. Juni beendet haben. Wenn uns in den Monaten März und April das Wetter nicht mitspielt werden wir arge Probleme bekommen und um Wochentagsspiele nicht herumkommen. Hier sind wir jetzt alle gefordert und ich hoffe auf eure Kooperation. Bei den nicht aufstiegsrelevanten Altersgruppen werden wir versuchen, ohne Wochentagsspiele auszukommen und bis Ende Juni spielen.

Terminvorschau

Der Kreisjugendstaffeltag findet 2012 am 07.07.2012 statt. Neuwahlen sowie die Fusion mit dem Kreis Osterode in 2013 werden die Hauptthemen sein.

**Ich wünsche mir für das neue Jahr 2012 mehr
Zusammenarbeit und besonders Ehrlichkeit untereinander**

**Euch und euren Mannschaften viel Erfolg
im kommenden Jahr**